

Emmer Kirche setzt auf Graffiti

GERLISWIL/EMMEN Junge Graffiti-Künstler sprayen berühmte Menschen für die Kirche und das Quartier

Was früher Kirchenfenster mit Heiligen waren, können heute Graffiti sein! Diese Idee steht hinter der Aktion «Zukunftssterne» zum 100-Jahr-Jubiläum der Kirche Gerliswil. Zwei Graffiti-Künstler haben 12 aktuelle Persönlichkeiten gesprayed – für Kirche und Quartier.

In der christlichen Tradition werden seit jeher spezielle Menschen als Vorbilder in Kirchenfenstern oder als Statuen dargestellt. So wie die Heiligen früher gibt es auch heute, im 21. Jahrhundert, herausragende Menschen, die Vorbilder sind und Mut machen und Hoffnungen schenken. Auch in unserer Region.

12 spezielle Menschen

Welche Menschen aus unserer Zeit sind Hoffnungsträger und Zukunftssterne? Welche Persönlich-



Die beiden jungen Emmer Graffiti-Künstler Louis Möhrle und Micha Amstad (Kollektiv Sixpack).

rand Piccard bis hin zu Papst Franziskus.

Emmer Künstler in Aktion

Die beiden jungen Emmer Graffiti-Künstler Louis Möhrle und Micha Amstad (Kollektiv Sixpack) haben in den letzten zwei Monaten viele Abende und manches Wochenende investiert, um in einem alten Fabrikgebäude der Viscosuisse die ausgewählten Persönlichkeiten des Projektes «Zukunftssterne» auf Holzwände zu sprayen.

An Pfingsten werden die Kunstwerke in der Kirche Gerliswil zu sehen sein. In den Pfingstgottesdiensten (Samstag, 17.30 Uhr und Sonntag, 10 Uhr) werden sie erstmals vorgestellt. In Emmen werden Plakate auf diese Ausstellung im Rahmen des 100-Jahre-Jubiläums der Pfarrkirche Gerliswil hinweisen. *pd/as*

keiten haben es dank ihres mutigen Einsatzes verdient, speziell dargestellt zu werden? Die Pfarrei Ger-

liswil hat die Bevölkerung aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Von 60 Frauen und Männern hat eine Ju-

ry schliesslich zwölf Persönlichkeiten ausgewählt. Die Palette reicht von Edith Wolf-Hunkeler über Bert-

Weisch no ... vor 25 Jahr

Cabaret der Extraklasse gastierte in Ebikon



Das Cabaret Marcocello gastierte im Frühling 1990 in Ebikon und lieferte ein Feuerwerk umwerfender Komik. *BILD: Z.V.G.*

Wo immer die beiden Zuger Kabarettisten Marcello Weber und Marco Rima auftraten, ernteten sie grossen Beifall. Sie verstanden es beispielhaft, menschliche Schwächen aufs Korn zu nehmen. Ihr köstlicher Witz und tiefer Humor, ihre scharfe Karikatur und spontane Situationskomik war allerdings niemals die blossе Faust aufs blinde Auge, vielmehr gaben sie dem Betrachter die Gelegenheit, lachend zu sehen und zu verstehen. Nach sehr erfolgreichen,

mehrwöchigen Gastspielen in Zürich, Basel, Luzern, Bonn und nach vielbeachteten Fernsehauftritten bei ARD und DRS ging das Cabaret Marcocello 1990 nochmals mit dem Programm «Grüezi» auf Tournee – mit einem einmaligen Gastspiel in der Aula Wydenhof in Ebikon. Wer wieder einmal herzlich lachen und einen unbeschwernten, brillanten Cabaretabend erleben wollte, lag beim Cabaret Marcocello goldrichtig. *wt*

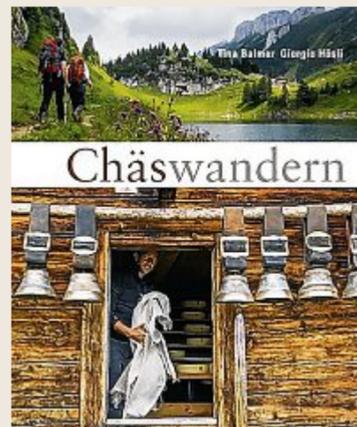
Buchtipp

Von Radsporttouren und Chäswandern



Unser schönster Sieg (mit DVD)
Sepp Renggli / WEBER VERLAG
ISBN 3-03818-055-5 Fr. 39.--

Für unsere «ältere Generation» ist die Stimme von Sepp Renggli als Sportreporter unvergesslich und sein Buch «Unser schönster Sieg» kann auch «jüngere Semester» begeistern. Sepp Blatter kickt an und lanciert den anderen Sepp mit einer Steilvorlage, ehe Beni national Thurnheer zum Endspurt startet. Dazwischen werden Sepp Rengglis Erinnerungen an acht Jahrzehnte Sport zu einem mit vielen Anekdoten und Pointen gewürzten einzigartigen Sportbuch. Renggli entreisst, im Doppelpass mit seinen ebenfalls sportjourna-



Chäswandern
Tina Balmer, Giorgio Hösl / AT Verlag
ISBN 3-03800-837-8 Fr. 49.90

listisch tätigen Söhnen Thomas und Felix, die Siege und Niederlagen der beiden Radgiganten Koblet und Kübler der Vergangenheit, macht mit seinen humorvollen Reminiscenzen Halt in Sapporo, Melbourne, Moskau, London, Innsbruck und Paris, erzählt von Begegnungen mit dem kleinen Fritzli Chervet bis zum grossen Muhammad Ali, und setzt sich kritisch mit der Sportjournalismus-Sprache auseinander. Eine andere Art von «Tour de Suisse» eröffnet das Buch «Chäswandern» – unterwegs zu Käsereien der Schweiz.

Darin führen 35 leichte und genussvolle Wanderungen zu ausgewählten handwerklichen Käseproduzenten, die alle mit Leidenschaft, Kreativität und hohem Qualitätsanspruch feinste Käse herstellen. Die Auswahl reicht vom Mittelland über Jura und Voralpen, von Schaf- über Ziegen- bis Kuhmilch-Käse, von weich bis hart. Mit spannenden Porträts der Produzentinnen und Produzenten, den praktischen Wegbeschreibungen und einer Fülle von eindrucksvollen Bildern eine Reportage die auf «Touren» bringt. *wt*

Bücher zu gewinnen!

Wir verlosen je 2 Exemplare der vorgestellten Bücher. Machen Sie hier online mit, senden Sie mit Ihrer Adresse und der Antwort innert 5 Tagen eine Postkarte mit Absender und dem Stichwort «Chäs» an die Luzerner Rundschau, Postfach 3339, 6002 Luzern, oder eine E-Mail an josephine.schoeb@luzerner-rundschau.ch. Die Bücher werden den verlostten Gewinnern zugestellt.

ANZEIGE



Montag & Dienstag geschlossen

Telefon 062 927 14 24

www.loewen-grossdietwil.ch

Sandra & Philipp Zettel